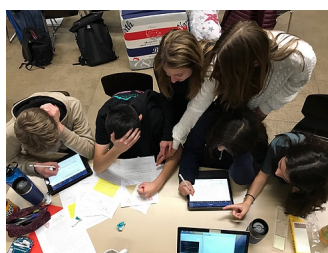


Durchhaltevermögen und Disziplin gefragt

„Lange Nacht der Mathematik“: Hervorragende Ergebnisse der Teilnehmenden aus dem Weserbergland im bundesweiten Vergleich



Freitag 25. November 2022 - Hameln (wbn). Rund 170 Schülerinnen und Schüler haben gemeinsam und erfolgreich am Schulzentrum Nord, dem Schiller-Gymnasium und dem Viktoria-Luise Gymnasium eine Nacht lang geknobelt.

Mathematik bis zum Umfallen und alle Hilfsmittel sind erlaubt – das ist das Markenzeichen des einzigartigen Wettbewerbs „Lange Nacht der Mathematik“, bei dem die Schüler des Landkreises Hameln-Pyrmont eine Nacht lang bis in die frühen Morgenstunden und mitunter bis zur Erschöpfung alles gaben. Und es hat sich gelohnt: Die Jahrgänge 5 bis 7 der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus dem Landkreis, die am Viktoria-Luise-Gymnasium die Knobelaufgaben in Teams bearbeiteten, erreichten die dritte und letzte Runde und bundesweit einen starken 16. Platz! Die Jahrgänge 8 bis 10 am Schiller-Gymnasium belegten mit ihren in der dritten Runde eingereichten, hervorragenden Lösungen bundesweit sogar den 5. Platz!

(Zum Bild: Nachtschicht beim bundesweiten Knobeln im Hamelner Schillergymnasium. Foto: Schillergymnasium)

Fortsetzung von Seite 1 Und die Oberstufenschülerinnen und -schüler, die am Schulzentrum Nord - Albert-Einstein-Gymnasium und IGS Hameln - an besonders schweren Aufgaben tüftelten, schafften immerhin die zweite Runde des Wettbewerbs, eine Hürde die bundesweit weniger als die Hälfte aller Gruppen erreicht hat. Los ging es am Freitag, den 18. November um 18:00 Uhr, als in der ersten Runde dieses aus Schleswig-Holstein stammenden Wettbewerbs die Aufgaben online freigeschaltet wurden und sich mehr als 17.000 Schülerinnen und Schüler an 394 Schulen in ganz Deutschland an deren Lösung versuchten.

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 26. November 2022 um 00:06 Uhr

In drei Altersstufen konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Teams durch bis zu drei Runden anspruchsvoller und abwechslungsreicher Matheaufgaben kämpfen, die allen Beteiligten alles abverlangten. Die nächste Runde erreichte nur, wer alle Aufgaben der vorherigen Runde korrekt in das Online-Portal eingetragen hatte.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, die überwiegend vom Albert-Einstein-Gymnasium, der IGS Hameln, vom Schiller-Gymnasium und vom Viktoria-Luise-Gymnasium kamen, teilten sich dabei, nach Jahrgängen gestaffelt, auf die oben genannten drei Standorte auf, wobei sie jeweils von mehreren Mathematik-Lehrkräften ihrer Schule begleitet wurden, die ihnen in der Nacht und während manch frustrierenden Momenten aufmunternd zur Seite standen. Bei den Knobelaufgaben ging es keineswegs um schubladenartiges Rechnen, sondern um die Erkennung von Mustern, um logisches Denken und um die kreative Herangehensweise an Problemlösungen.

Dabei war Durchhaltevermögen und Disziplin gefragt, denn die Abgabefrist für die Aufgaben endete am Samstagmorgen um 8 Uhr. Die Verpflegung aller Beteiligten vor Ort mit Pizza, Süßigkeiten und Getränken wurde vom Schülerforschungszentrum (SFZ) Hameln-Pyrmont finanziert, unter dessen Dach auch die Organisation des Wettbewerbs von den vier beteiligten Kooperationsschulen und unter Federführung der Mathematik-Lehrkräfte Bastian Hollemann (Schiller-Gymnasium), Oliver Lange (Viktoria-Luise-Gymnasium), Susanne Kriks (Albert-Einstein-Gymnasium) und Jessy Henk (IGS Hameln) bereits Anfang des Jahres in die Wege geleitet worden war.

Fazit: Die Lange Nacht der Mathematik 2022 in Hameln war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis mit vielfältigen Erfahrungen. Die Teilnehmenden freuen sich schon auf den nächsten Termin am 24. / 25. November 2023. Und die Anmeldungen hierzu werden ab dem neuen Schuljahr wieder auf der Homepage des SFZ Hameln-Pyrmont möglich sein.